

Weit mehr als nur Ruhrpott-Charme | von Verena Bittelbrunn

Technik, Kultur und internationales Messegeschäft – die Stadt Essen hat mehr zu bieten als den allgemein bekannten Ruhrpott-Charme. Die Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2010 ist in Sachen MICE vielseitig aufgestellt. Vom Weiterbildungsinstitut und der Kongresshalle über die Philharmonie, das Colosseum Theater bis hin zum Weltkulturerbe Zeche Zollverein – Essen kann sich auf dem internationalen Parkett durchaus sehen lassen. Und schmiedet zahlreiche Pläne ...



Wo früher nicht nur sprichwörtlich die Kohlen aus dem Feuer geholt wurden, ist heute eine deutschlandweit bekannte Event Location, ein Wahrzeichen des Ruhrgebiets: die Zeche Zollverein. Das UNESCO-Welterbe bietet insgesamt 14.000 qm Veranstaltungsfläche und wurde bereits mehrfach mit dem Conga Award als „Beste Eventlocation Deutschlands“ ausgezeichnet.

Glückauf mit Events in der Zeche Zollverein

Einzigartig ist die stillgelegte Zeche und Kokerei in jedem Fall. Auf dem 100 ha großen Gesamtareal – das entspricht etwa 100 Fußballfeldern Fläche – vereinen sich Geschichte und Kultur des Ruhrgebiets mit innovativen und modernen Eventmöglichkeiten. „Unter dem Motto ‚Erhalt durch Wandel‘ füllen wir die stillgelegten Anlagen der Zeche und Kokerei Zollverein mit neuem Leben“, erklärt uns Dirk Jöhle, Leiter des Veranstaltungsmanagements. Allerdings, räumt er ein, seien hier doch einige Vorgaben zu beachten, die es bei

o. z: Zwischen den Denkmälern des Ruhrgebiets gestalten sich die Veranstaltungsmöglichkeiten auf der Zeche Zollverein bunt und vielseitig. Foto: Zeche Zollverein/Jochen Tack

u. re.: Eine besondere Location mit einer dauerhaften Kunstaussstellung: Das ehemalige Salzlager der Zeche Zollverein bietet ein ganz besonderes Ambiente, unter anderem auch für Dinnerabende. Foto: Zeche Zollverein/Thomas Willemsen

anderen Eventlocations nicht gäbe. „Wir lassen uns auf die Gegebenheiten ein und finden Lösungen, die im Einklang mit dem Gelände und dem Denkmalschutz stehen.“ So habe man zum Beispiel ein eigenes Bannerkonzept entwickelt und sichergestellt, dass die Vorgaben der Location eingehalten werden. „Wir können nicht in die Bausubstanz eingreifen“, betont er weiter. „Dafür können wir aber eindrucksvoll mit Lichtinstallationen auf den Gebäuden spielen. Dabei profitieren wir natürlich von dem einzigartigen Zauber, der unser Welterbe umgibt.“

Kreativität ist also durchaus angesagt, darf aber nicht dem Erhalt und der Wahrung des Kulturgutes im Weg stehen. Authentizität wird hier großgeschrieben, macht vielmehr die Besonderheit der Location aus.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir Zollverein zu einem Kreativquartier gemacht haben“, so Jöhle. Ein Beispiel dafür ist das Salzlager, in dem seit 2001 eine dauerhafte Kunstaussstellung der Künstler Ilya und Emilia Kabakov einen ganz besonderen Rahmen für Veranstaltungen verschiedenster Art bietet. Das 12,80 Meter hohe Salzlager verfügt auf 750 qm Fläche über Platz für 380 Personen in Reihen- oder Galabestuhlung und 280 Personen in parlamentarischer Bestuhlung.

In der Halle 5 brachten Schmiede früher die Eisen zum Glü-

hen und Schlosser setzten Werkzeuge und Material instand. Heute ist die ehemalige Zentralwerkstatt mit rund 80 qm Fläche und einer zehn Meter hohen Decke eine beliebte Location für Großveranstaltungen wie Tagungen, Messen oder Konzerte. Sie ist ebenerdig befahrbar und bietet alle Voraussetzungen für die Installation aufwendiger Veranstaltungstechnik. Auch als Ausstellungsraum hat sich diese Location bereits bewährt.



Ein weiteres Highlight aus dem Veranstaltungsspektrum des Welterbes Zollverein ist die Mischanlage. Auf der sogenannten „schwarzen Seite“ der Kokerei wurde bis 1993 Kohle für die Koksproduktion gemischt. Heute stellen die etwa 2.000 qm Fläche auf drei Ebenen eine einzigartige Kulisse dar für Veranstaltungen und vor allem Ausstellungen. Mitunter lasse sich hier auch sehr gut eine gruselige Atmosphäre erzeugen, berichtet Dirk Jöhle. So hätte das eher düstere Ambiente schon zahlreiche Fotografen und Künstler zu Ausstellungen und Installationen inspiriert.

Wandel in die Zukunft: ZOLLVEREIN 2020!

Auch in Zukunft soll die Ausgestaltung des Areals als Eventlocation vorangetrieben werden. Auf dem ehemaligen Materiallagerplatz entsteht ein Hotelneubau sowie in der ehemaligen Sauger- und Kompressorenhalle eine hochmoderne Special Event Location: Die GRAND HALL ZOLLVEREIN®. Sie wird ab Ende 2016 auf 3.500 qm Veranstaltungsfläche Kapazitäten für bis zu 2.500 Personen bieten.

Die Kunden der Zeche zeigen sich von der Vielfalt der Location überzeugt und sind auch weiterhin gespannt auf die Entwicklung. So bringt es zum Beispiel Wolfgang J. König, Key Account Manager der POOLgroup GmbH, nach einer Veranstaltung auf den Punkt: „Wir werden uns in Zukunft ganz sicher darum bemühen, unseren Kunden das Welterbe Zollverein als herausragenden Eventstandort zu empfeh-



len, und ich selbst freue mich schon darauf, wieder auf dem Gelände wirken zu dürfen. Glück auf!“

Noch mehr historische Kulissen: das Colosseum Theater

Eine weitere historische Kulisse für Events und Tagungen bietet das Colosseum Theater in Essen. Zusammen mit dem gegenüber liegenden IKEA-Parkhaus bildete es früher den Eingangsbereich zu den Produktionsstätten der Krupp-Stadt. Um die Jahrhundertwende arbeiteten hier mehr als 12.000 Menschen.

Nach dem 2. Weltkrieg erwarb AEG-Kanis die riesigen Hallen und produzierte darin bis 1988 Turbinengehäuse, Kurbelwellen, Lokomotivrahmen und andere große Bauteile. Als das Werksgelände aus logistischen Gründen an den Essener Stadthafen verlegt wurde, übernahm die Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen den Standort. Aufgrund seiner großen Bedeutung für die Essener Industriegeschichte wurde das Bauwerk 1989 unter Denkmalschutz gestellt.

Das ist für die Location auch heute noch eine Herausforderung, wie Dirk Fuchs, Geschäftsführer des Colosseums, berichtet. „In den Renovierungsarbeiten steckt Arbeit, aber uns liegt viel daran, das Haus zu erhalten.“ Im Dezember 1996 feierte der Backsteinbau mit kathedralenhaften Dimensionen von 100 Meter Länge und 28 Metern Höhe die erste Premiere, in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen. Doch nicht nur die Halle ist historisch, auch ihr Name ist eng mit der Geschichte Essens verknüpft. Denn der Name Colosseum geht auf den gleichnamigen Kultur-

o. li.: Veranstaltungsort unter Denkmalschutz: Das Colosseum Theater Essen ist in ganz Deutschland für seine Musicalproduktionen bekannt. Seit 2010 finden dort aber auch mehr und mehr Veranstaltungen statt.

o. re.: Das Foyer des Colosseum Theater Essen bietet Platz für bis zu 2.000 Personen und wird oft für Galadinner und auch Autopräsentationen genutzt. Fotos: Colosseum Theater Essen

palast zurück, der bis in die 1930er Jahre als bekanntestes Varieté der Region für Furore sorgte.

Lange Zeit war das Colosseum hauptsächlich als Musical-Location bekannt. Früher fanden andere Veranstaltungen hier nur an spießfreien Tagen statt. Seit dem Jahr 2010 sei man aber verstärkt auch ins Eventgeschäft eingestiegen, erzählt der Geschäftsführer. „Unser klarer Vorteil im Wettbewerb ist, dass wir voll ausgestattet sind. Wir bieten Atmosphäre mit Industriekultur, haben aber nicht nur leere Hallen. Wir drücken auf den Knopf und der Kunde hat das, was er sich vorstellt.“ Das wirke sich positiv auf den Zeit- und Kostenfaktor aus und würde daher sehr geschätzt.

Von 20 bis 20.000 Personen, von der Tagung bis zur Abendveranstaltung – das Colosseum ist flexibel nutzbar. Vor allem im Segment Gala sei man sehr stark, betont Dirk Fuchs. Der Koch der Nationalmannschaft, Holger Stromberg, sorge für das Catering. „Wir wollen auch dabei Qualität garantieren, daher kann dieser Bereich nicht vom Kunden selbst



erinnert sich die Veranstaltungsleiterin. „Wir geben immer alles. Dabei ist uns wichtig, dass der Kunde möglichst immer nur einen Ansprechpartner hat.“ Darüber hinaus lädt das Politische Forum Ruhr regelmäßig zu Vorträgen mit prominenten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ein. Und internationale Ärztekongresse mit begleitenden Industrieausstellungen zeigen, dass das Veranstaltungszentrum auch dafür eine ideale Plattform bietet.

Neben dem Flaggschiff der Philharmonie, dem Alfried Krupp Saal, bietet die Location zahlreiche andere Räumlichkeiten. Der Festsaal mit 205 qm Fläche hat in Reihenbestuhlung eine Kapazität von 238 Personen. Der 379 qm große RWE Pavillon überzeugt mit einer bodentiefen Verglasung an zwei Seiten vor allem durch ganz viel Tageslicht und einen weiten Blick in den Stadtgarten, der sich in den Kaffeepausen auf der Terrasse noch ausgiebiger genießen lässt. Eine eigene Tiefgarage garantiert zudem eine komfortable Anreise.

In der Philharmonie werden alle Räume auch für Veranstaltungen genutzt – auch die, die sonst nur im Konzertbetrieb eine Rolle spielen. Selbst die zehn Künstlergarderoben können als Backoffices oder Aufenthalt für Hostessen verwendet werden. Jutta Voß bringt es auf den Punkt: „Wir sind als Location nicht austauschbar.“

Events mit Lerneffekt: Das Haus der Technik

Technisches Tag in historischen Wänden heißt es im Haus der Technik (HDT). Im Jahr 1927 in Essen gegründet, ist die Location heute einer der führenden deutschen Anbieter von Seminaren, Lehrgängen, Tagungen und Kongressen für Fach- und Führungskräfte. Hier steht der Lerneffekt bei den Veranstaltungen im Fokus.



bestimmt werden“, erklärt Fuchs. Sie arbeiten außerdem oft und gut mit der Messe zusammen, denn die könnten einfach ganz andere Kapazitäten abdecken als das Colosseum selbst. „Große Tagungen finden tagsüber in der Messe statt und die Unternehmen kommen dann zur Abendveranstaltung zu uns.“ Zahlreiche namhafte Firmen wie die Deutsche Bahn, RWE und E.ON sind bereits von den Veranstaltungsmöglichkeiten im Colosseum überzeugt. Einzig die Hotelkapazitäten stellen laut Fuchs ein Problem dar. So habe man schon Absagen von Großkunden wie Coca-Cola Europe hinnehmen müssen, weil nicht genügend Betten in der Nähe verfügbar gewesen seien. In der Hinsicht gebe es in jedem Fall noch Entwicklungsbedarf.

Philharmonie Essen: „Wir sind nicht austauschbar“

Direkten Zugang zum Sheraton Hotel bietet die Philharmonie Essen. Die Gäste können so von der Veranstaltung über das kulturelle Abendprogramm bis hin zur Übernachtung alles praktisch in einem Haus erleben.

Auch die Räumlichkeiten gestalten sich vielseitig. Mit der mehrjährigen Sanierung des historischen Saalbaus, dem traditionellen Konzertsaal der Stadt Essen, entstand nach dem Jahr 2004 auch das Philharmonie Conference Center, ein modernes Veranstaltungszentrum mit ebenso moderner Technik im historisch-kulturellen Umfeld.

Ob tagen in sachlicher Atmosphäre, Dinner bei Kerzenschein oder Jubiläumsfeier – die Philharmonie hat für viele Anlässe die passende Räumlichkeit parat.

Der 680 qm große Alfried Krupp Saal bietet Platz für über 1.900 Personen

und beeindruckt auf den ersten Blick vor allem durch die imposante Kuhn-Orgel an einer der Wände. „Es gab Überlegungen, das Gebäude komplett abzureißen, wie uns Jutta Voß, Leiterin des Philharmonie Conference Center erzählt. „Die Essener wehren sich aber mit einem Bürgerbegehren dagegen und hatten innerhalb von nur drei Tagen die nötigen Stimmen zusammen.“

Damals wie heute nimmt die Bevölkerung im Ruhrgebiet also durchaus Anteil am kulturellen Geschehen. Nicht umsonst ist der größte Saal des Hauses fast täglich besetzt. Auch Gäste aus ganz anderen Bereichen buchten ihre Veranstaltung in der Philharmonie, so Voß begeistert. „Da prallen manchmal schon Welten aufeinander. Aber so ist auch jeder Tag für uns anders. Man weiß morgens nie, was kommt.“ So habe zum Beispiel der Deutsche Fußball-Bund seinen Bundestag in der Philharmonie gehabt. Das sei eine große Herausforderung bei der Planung um Umsetzung gewesen, aber man habe alle Wünsche erfüllen können,



Jährlich nutzen rund 16.000 Teilnehmer die Einrichtungen in Essen und in den Zweigstellen in Berlin und München sowie an zahlreichen weiteren Veranstaltungsorten im In- und Ausland. Dafür stehen mehr als 50 Seminar- und Tagungsräume für bis zu 600 Personen zur Verfügung. Dabei sind die aktuellste Technik und vor allem ein Rundum-Service für den Kunden eine Selbstverständlichkeit, wie Sabine Gebauer, Leiterin der Unternehmenskommunikation, betont. „Wir bieten Fullservice. Wenn der Kunde will, buchen wir auch das Hotel. Und wir haben einen hausinternen Caterer – da muss man nichts mehr weiter bedenken.“ Außerdem gäbe es natürlich auch das Veranstaltungsticket in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn. Bei der zentralen Lage der Location direkt hinter dem Essener Hauptbahnhof bietet sich die An- und Abreise mit der Deutschen Bahn an. Man finde im Ruhrgebiet aber generell immer Hotelzimmer, auch zu Messezeiten, so Sabine Gebauer. Es sei ein großer Vorteil, dass alles nah beieinander liegt.

Bereits seit der Gründung versteht sich das Haus der Technik als Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen, als Plattform für Innovationen. Hier wird viel Wert auf Qualität gelegt, als Veranstalter und auch als Anbieter. So bietet das HDT zudem Studiengänge mit universitärem Abschluss und besondere Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit an, unter anderem die Technik-Reihe und den Deutschen Weiterbildungspreis.

„WIR HABEN EINE VIELZAHL AN INDUSTRIEKULTUR HIER IN ESSEN UND DIE LEUTE WOLLEN INDUSTRIEKULTUR. DAS IMAGE DES RUHRGEBIETS HAT SICH STARK GEWANDELT.“

Dirk Fuchs, Geschäftsführer Colosseum Theater Essen

Ruhrgebietsmesse im Grünen

Die mittlerweile über 100 Jahre bestehende Messe Essen ist Partner zahlreicher Eventlocations in der Stadt, vor allem, weil sie maximale Kapazitäten und ein dementsprechend hohes Maß an Flexibilität bietet. Selbst für ganz kleine Meetings gibt es Boardrooms, sodass sich auch kleinere Gruppe hier wohlfühlen können.

Die Messe bietet drei Kongresscenter mit insgesamt 23 Kongressräumlichkeiten für bis zu 1.000 Personen, in denen jährlich rund 800 Veranstaltungen mit insgesamt 80.000 Teilnehmern stattfinden. Damit bietet die Messe große Raumflexibilität. Ergänzt wird die enorme Kapazität durch die direkt nebenan liegende Grugahalle, die 10.000 Personen fasst und in der jährlich rund 70 Veranstaltungen wie Kongresse und Shows, Tagungen, Festabende, Sportveranstaltungen und Hauptversammlungen stattfinden.

Direkt an der Autobahn gelegen, ist die Ruhrgebietsmesse Essen dennoch eingebettet in die Natur: Teilweise lassen sich sogar Naturschauspiele im unmittelbar an-

grenzenden Grugapark direkt aus den Fenstern bewundern. Der Ausblick auf Wildwechsel und üppige Blumenbeete trägt so zur Entspannung in der Kaffeepause bei.

Messe Essen mit neuem Gesicht

Wie die anderen Locations in Essen geht auch die Messe mit der Zeit und ist stets im Wandel. So starteten Anfang Mai dieses Jahres die Umbauarbeiten, eingeteilt in vier Bauphasen.

Am Messehaus Ost entsteht bereits in der ersten Bauphase bis Oktober 2017 das neue Gesicht der Messe Essen: ein 2.000 qm großes Glasfoyer mit Vordach. Dort wird sich auch der neue Eingangsbereich befinden, über den die Besucher in Zukunft trockenen Fußes

direkt zur U-Bahn gelangen. Gleichzeitig werden die Hallen 9.0 und 9.1 abgetragen, an deren Stelle die nördliche Hälfte der zukünftigen Halle 6 errichtet wird.

Die Südhälfte wird dort realisiert, wo sich bisher die Hallen 4, 4A und 5 befanden. Diese werden in der anschließenden zweiten Bauphase bis April 2018 abgetragen. In der Halle 6 wird es dann auch eine internationale Messelocation mit kommunikativer Atmosphäre sowie eine neue Logistikfläche geben.

In Bauphase 3 wird die modernisierte Halle 4 gebaut wo vorher die Hallen 7.1, 8.0 und 8.1 waren. Und in der abschließenden 4. Bauphase, ab Sommer 2018 wird der Neubau an der Halle 5 abgeschlossen und die neue Hallennummerierung gilt. Ab November 2019 verfügt das nördliche Messeareal nun über die fünf Hallen 4 bis 8. „Die Hallen sollen in Zukunft größer, besser angebunden und klarer strukturiert sein“, erklärt Ronja Ebner die Zielsetzung. Denn wie viele andere Eventlocations in Essen hat sich auch die Messe hohe Ziele gesetzt.

I. O.: Ob internationaler Kongress, Ball oder Dinner – im größten Saal des Philharmonie Conference Centers, dem Alfried Krupp Saal, ist jede Art von Veranstaltung möglich. Foto: Philharmonie Essen / Frank Vinken

I. U.: Der neue große, auch teilbare, Hörsaal im Haus der Technik fasst bis zu 1.000 Personen. Hier fand im Jahr 2015 die Verleihung des 6. Deutschen Weiterbildungspreises statt. Foto: Haus der Technik

O.: Die Messe Essen ist jährlich Veranstaltungsort zahlreicher Ausstellungen und Partner vieler kleinerer Eventanbieter in der Stadt. Bis 2019 wird das nördliche Messeareal umfassend modernisiert. Foto: Messe Essen GmbH / Rainer Schimm